

# Legend of the Blue Phoenix 3

## Operation: Uriel

Von Proinos

### Kapitel 7: Phase 7: Kreiskönig

Park 9:37

Der Tunnel durch den die vier, Todd, Alice, Dragon und Masa, den ‚Kreiskönig‘ gefolgt waren, führte zurück zum See. Nur das der Eingang am anderen Ufer ist. Als Masa sich nach Steven King umsah, entdeckte sie den Kommandanten, der gerade die ‚Schwarze Rose‘ angriff. „Nein!“ Masa switchte zu den beiden herüber und packte den Kommandanten am rechten Handgelenk. Die Schwerter des Kommandanten und der ‚Schwarzen Rose‘ haben sich gerade gekreuzt und als Masa die Schwerthand von oben nach hinten riss, schleuderte sie den Kommandanten zu Boden. Damit aber das Schwert der ‚Schwarzen Rose‘ weder den Kommandanten noch sie treffen konnte, führte Masa ihr eigenes Schwert von unten nach oben.

Als die beiden Schwerter aufeinandertreffen, wird auch die ‚Schwarze Rose‘ durch die Wucht nach hinten geschleudert. „Hör auf!“, schreit Masa ihr entgegen. Abby fängt sich, richtet sich auf und sieht befremdet zu Masa herüber. Dann dreht sie sich um und stürmt mit erhobenem Schwert auf den ‚Kreiskönig‘ zu. „NICHT!“ Masa switcht erneut und packt ihre Schwester an der Schulter. Im selben Moment legt sich ein Druck auf die Ohren der umstehenden Kämpfer und ein Bannkreis spannt sich genau über dem See. Der ‚Kreiskönig‘ hat diesen heraufgeschworen und nur durch puren Zufall sind die Schwestern als einzige außer ihm selber im Inneren.

„Lass mich.“ Die ‚Schwarze Rose‘ schüttelt die Hand ihrer Schwester ab und greift den ‚Kreiskönig‘ erneut an. Masa springt ihr hinterher. Doch King schlägt im selben Moment einen langen Stab auf den Boden und der Untergrund explodiert. Steine fliegen wie Geschosse durch die Gegend und prallen vom Bannkreis ab. „MASA!“ Dragon schlägt geschockt sein Schwert gegen die schimmernde Kuppel, in dem verzweifelt Wunsch ihr zu Hilfe zu eilen. Als sich der Staub etwas gelegt hat, kann man Masas flammende Flügel erkennen, die sich wie ein Schutzschild über ihr und Abby spannen. Die ‚Schwarze Rose‘ liegt bewusstlos in Masas Armen. Die Flügel haben die Schwestern nur teilweise geschützt. „Abby!“

Masa legt ihre Schwester behutsam auf den Boden ab und sieht dann zu dem ‚Kreiskönig‘ auf. Ihr Blick spricht von blanken Hass und während sie langsam aufsteht, zieht sie ihr zweites Schwert. „Das wirst du büßen.“, knurrt Masa King an. Und während Masa sich in einen heftigen Schlagabtausch mit dem ‚Kreiskönig‘ stürzt, kommt Zen aus dem unterirdischen Tunnel. „Nanu, ich bin schon wieder beim See? Diese Tunnel sind ja das reine Labyrinth!“ Dann schießt er einen Pfeil auf einen

Schatten, der im Begriff ist, Dragon anzugreifen. „Pass auf! Der Kampf ist noch nicht vorbei. Außerdem können wir ihr nicht helfen.“

Dragon wendet sich widerwillig vom Kampf in der Blase ab und schließt sich Zen an, der sich jetzt auf die Jagd nach geflohenen Schatten und Kreismitgliedern macht. Noch immer werden die Fallen in den Tunneln ausgelöst und so reißt der Strom der Schatten noch lange nicht ab. Inzwischen haben sich auch Alice und Todd aus den Augen verloren. Todd übernimmt die Führung von einer Gruppe von normalen CMA-Mitgliedern und Alice wird von einer Gruppe von MPD-Mitgliedern in Beschlag genommen, die sich Alice Fesseltechnik zu Nutze machen.

Nach einer Weile nehmen die Kämpfe ab und die meisten Kreismitglieder sind entweder bewusstlos und oder festgenommen. Nur noch wenige Schatten sind übrig und so versammeln sich immer mehr Leute um den See und sehen Masa und dem ‚Kreiskönig‘ bei ihrem Zweikampf zu. Dank des Bannkreises kann niemand rein und niemand kann raus. „Sagt mal, was ist das für ein Gerät neben dem Bannkreisgenerator?“ Alice hat Todd vor einiger Zeit in der Menge wiedergefunden. „Ich bin mir nicht sicher. Aber eins steht fest, da King gegen Masa kämpft, kann er es nicht benutzen.“

„Es ist ein Teleporter.“ „Teleporter? Ich dachte, das gäbe es nur in Filmen?“ Dragon und Zen sind zu den zweien gestoßen. „Es sieht aus wie einer meiner Ideen, die ich noch in der HoSaR entwickelt habe. Allerdings war es nur eine Gedankenspielerei und auch nur konkret für Lasten entworfen. Die Konzepte müssen gestohlen worden sein. Aber selbst wenn es funktioniert. Ich würde keine Menschen damit transportieren, das ist viel zu gefährlich. Dazukommen die enorm hohe Energiemenge und die ewig lange Vorbereitungszeit. Wenn ich mir das richtig überlege, würde das zumindest den Bannkreis erklären.“, grübelt Zen als plötzlich Masa direkt vor ihnen gegen eben diesen Bannkreis geschleudert wird.

„Masa?! Alles in Ordnung?“ Zen legt seine Hand gegen die schimmernde Kuppel und beugt sich zu Masa herunter. „Ja, ja.“ „Versuch doch bitte den Bannkreisgenerator zu zerstören.“ „Was glaubst du was ich die ganze Zeit versuche?! Aber er kann halt auch switchen!“, pflaumt ihn Masa wütend an und fliegt erneut auf Steven King zu. „Hä?! Seit wann das denn?“ Zen richtet sich verwundert auf. „Seit er sich damals die Fähigkeiten unserer geliebten Frauen angeeignet hat, kann er das. So ist er mir damals übrigens entkommen. Aber so gut wie heute war er auf keinen Fall.“ Der Kommandant steht in der Nähe und drückt fest auf eine tiefe Schnittwunde an seinem rechten Oberarm. „Aber Masa ist ein Naturtalent und sie hat auch noch nicht alle Trümpfe auf den Tisch gelegt.“, kontert Dragon nicht ohne Stolz.

Dennoch wendet er nicht einmal seine Augen vom Kampfesgeschehen ab. King beschwört immer wieder die Elemente herauf. Aber Masa hat mit Dragon trainiert und er beherrscht diese Art des Kampfes besser und so fällt es ihr relativ leicht auszuweichen oder zu blocken, zumal sie mit Flügeln kämpft. Der Stab des ‚Kreiskönigs‘ weißt schon beachtliche Schäden auf und so verwundert es keinen als er bei einem besonders harten Zusammenstoß mit Masas Katana in zwei Teile zerbricht. Doch statt jetzt schwächer oder gar schutzlos zu sein, nutzt der die zwei Hälften als eigenständige Waffen und schwingt sie wie Masa ihre zwei Schwerter.

Beide halten ihre Schwerter bzw. Stabteile in Angriffsposition und kommen so zum ersten Mal auf gegenüberliegenden Uferseiten zum Stehen. Ihre Zuschauer werden ganz ruhig und das keuchende Atmen klingt bedrohlich in der plötzlichen Stille. „Du kämpfst gut für ein kleines Mädchen.“ „Das kleine Mädchen ist Junior Kendo-Meisterin, das gehört sich so.“ „Oh ho. Eine Junior Meisterin. So, so und trotzdem

kannst du mich nicht schlagen. Frustriert?“ „Und Sie? Im Moment ist es eine Pattsituation und dass gegen ein kleines Mädchen.“ Kings Augen werden zu Schlitzern. „Du hältst dich wohl für so clever. Sei's Drum. Nenne mir deinen Namen, damit ich weiß, wen ich besiegen werde.“ „Erkennt ihr mich nicht? Nein? Dabei sind wir uns schon mal begegnet. Also gut, ein kleiner Tipp: Die CMA mich nennt der ‚Blaue Phönix‘.“

„Ah, dann bist du es, der die CMA und mir im letzten Jahr ständig in die Quere gekommen ist. Aber ich bin dir noch nie selber über den Weg gelaufen.“ „Nicht unter diesen Namen. Meine Eltern nannten mich Masa Quasasch.“ „Quasasch?“ Kings Augen zucken kurz zu der bewusstlosen Abby rüber, die immer noch auf dem schmalen Uferstreifen zu seiner Rechten liegt. „Ja, ich bin genau die, für die Sie mich gerade halten.“ Ein kaltes Lächeln verzerrt Masas Gesicht. „Also wie sieht es aus? Geben Sie auf?“ „Ich bin noch nicht am Ende!“ King greift in seine Tasche und schleudert mehrere kleine Metallkugeln in den See. Das Wasser fängt an zu kochen und ein riesiges Metallnetz teilt die schimmernde Barriere in zwei gleichgroße Areale.

Masa fängt an zu Lachen, was wiederum King aus dem Konzept bringt und alle Zuschauer erstaunt. „Als Forscher mögen Sie eine große Nummer sein, aber als Krieger sind Sie eine Niete.“ Masa gibt ihre Angriffshaltung auf und lässt sich von ihren Flügeln in die Luft tragen. „Nur der Bannkreisgenerator ist auf ihrer Seite. Ihre Leute sind außer Gefecht gesetzt und der Bannkreis ist umstellt. Sie können nirgend wo mehr hin.“ Der ‚Kreiskönig‘ sieht sich erschrocken um, nur um festzustellen, dass Masa Recht hat. „Aber du kommst hier auch nicht raus!“ Masa ist ganz ruhig. Zu ruhig. „Kämpfe wie ein Mann.“ „Das hättest du wohl gerne!“ „Hebe deine Waffen und mache dich Bereit, denn auch ich habe noch einen Trumpf im Ärmel.“ King bleckt vor Zorn seine Zähne und doch allzu bald verändert sich sein Gesicht zu einer Angstgrimasse.

Masa hat ihr Elfen-Gen aktiviert und angefangen zu leuchten. Ihre Augen färben sich Indigo oder Fliederfarbend, so genau konnte Dragon es nicht aus der Entfernung beurteilen. Dann entzündet sie ihre Schwerter und als sie sie über ihren Kopf hält, werden die Flammen nicht nur blau, sondern verändern auch ihre Form. Die Flügel werden um das Dreifache größer. An dem Schnittpunkt der Schwerter wächst ein Hals mit einem Kopf eines riesigen flammenden Vogels. Dort wo die Flügel auf den Rücken zulaufen, entsteht eine Feuerzunge, die fast das Wasser unter Masas Füßen berührt. Es ähnelt einem Vogelschwanz. Masa hat einen echten blauen Phönix erschaffen.

King fängt sich und hebt die Stabteile vor seinen Oberkörper, bereit sich zu verteidigen. Er beugt sich nach vorne und kneift seine Lippen grimmig zusammen. Der blaue Phönix öffnet seinen Schnabel, während Masa schwungvoll und in einem perfekten Bogen ihre Schwerter nach unten führt. Der riesige Feuervogel löst sich vollständig von Masa, sodass es aussieht als wäre er lebendig geworden. Während der Phönix sich einfach durch das Metallnetz brennt als wäre es gar nicht vorhanden und dieses auch noch in Brand setzt, fällt Masa mit einem Platschen in den See. Mit einem Prusten taucht sie wieder auf, gerade rechtzeitig um zu sehen, wie der ‚Kreiskönig‘ in Flammen aufgeht. „Nein!“

Masa schwimmt panisch zum Ufer, um dann zu King zu rennen. Doch als sie da ankommt, ist von ihm nichts als ein Brandfleck im Gras übrig. Die blauen Flammen des Phönix sind zu Rauch geworden. Masa Beine geben unter ihr nach. „Wieso? ... Warum? ... Ich verstehe das nicht ... so war das nicht geplant!“ Masa kniet im Gras und würgt mehrmals, doch es kommt nur Galle hoch. Dann endlich meldet sich ihr Frühstück wieder. Als Masa sich wiederaufrichtet, herrscht in ihr eine schreckliche Leere und so braucht sie eine Weile bis sie bemerkt, dass Dragon, Alice, Todd und Zen, ja auch der

Kommandant, um den See herumgelaufen sind. Sie braucht wegen dem Klingeln in ihren Ohren ein paar Minuten um zu bemerken, dass sie etwas zu ihr herübrufen und ein paar weitere um die Worte zu verstehen.

„Der Generator! Schalte den Generator ab!“ Die eine Stimme ist deutlicher und lauter als alle anderen. Wie im Traum steht Masa auf und schwankt zu dem metallischen Gerät herüber. „Erst den roten Knopf und dann den Blauen!“ Masa starrt auf die blinkenden Lichter. „Erst Rot! Dann Blau!“ „Rot?“ Ihre Hand bewegt sich von ganz alleine. „Jetzt Blau!“ Der Schock und die nasse Kleidung lassen Masa zitternd erneut zu Boden sinken. „Alles ist gut. Es ist vorbei. Alles ist gut.“ Dragon legt seinen Arm schützend um ihre Schultern und streicht ihr beruhigend über die Haare. Masa lehnt sich an ihn und verbirgt ihr Gesicht an seiner Brust, während ihr stumm die Tränen über die Wangen laufen.